

Die Stadtbücherei Barmstedt startet Nutzerumfrage

Die Stadtbücherei Barmstedt möchte wissen, wie zufrieden ihre Kundinnen und Kunden sind - und was sie noch verbessern kann.

Die am 19. September 2016 gestartete Umfrage dreht sich um die Büchereinutzung, die Zufriedenheit mit dem Bestand und dem Service sowie um die Wünsche der Nutzer. Ziel ist, das Angebot noch genauer auf die Interessen der Kunden zuzuschneiden.

“Wenn wir unsere Öffnungszeiten ändern würden, wann würden Sie die Bücherei gerne nutzen?’ ist zum Beispiel eine der Fragen”, erläutert Büchereileiterin Sabine Jülich. “Wie zufrieden sind Sie mit unserem Medienangebot?’ oder ‘Wie beurteilen Sie die Bücherei im Hinblick auf die Räumlichkeiten?’”

Es ist das erste Mal in ihrer fast 50-jährigen Geschichte, dass die Stadtbücherei eine Leserumfrage startet. Sabine Jülich und Mitarbeiterin Claudia Kollschen haben den Fragebogen gemeinsam entwickelt. “Wir sind Dienstleister”, sagt Sabine Jülich, “und es ist uns sehr wichtig, mit unserem Angebot ganz nah an den Wünschen der Kunden zu sein.”

“Wir möchten, dass sich die Leser bei uns wohl fühlen”, ergänzt Claudia Kollschen, “es geht nicht nur um die neuesten Medien, auch die Aufenthaltsqualität in der Bücherei spielt eine Rolle, ebenso wie der Service. Wir möchten wissen, wie wir und wie die Bücherei wahrgenommen werden.”

Am Ende stehen offene Fragen der Kategorie “Was Sie uns schon immer sagen wollten”: “Was gefällt Ihnen am besten an unserer Bücherei?”, “Was gefällt Ihnen am wenigsten?” und “Angenommen, Sie könnten an der Bücherei etwas ändern: Was würden Sie als Erstes in Angriff nehmen?”

Der Fragebogen ist in der Bücherei erhältlich. Unter www.clauzi.de/umfrage kann er auch online ausgefüllt werden. Selbstverständlich ist die Umfrage anonym.

“Wir sind schon sehr gespannt auf das Feedback unserer Leserinnen und Leser”, sagt Sabine Jülich, “und hoffen auf rege Beteiligung. Nur so können wir (noch) besser werden.”

Die Umfrage läuft bis zum 07. November 2016. Danach geht es an die Auswertung - und im neuen Jahr vielleicht schon an die Umsetzung der ersten Wünsche.